

Perfect Girlfriend

ItaDei, inc. Sidepairings

Von abgemeldet

Kapitel 2: Perfect Lesson

"SETZEN, ABER SOFORT! ICH BIN SEHR ENTTÄUSCHT! WO BLEIBT IHR ANSTAND?! DAS WIRD IM KLASSENBUCH VERMERKT! LOS, SETZEN!!!"

donnerte die kräftige Stimme der zwar ergrauten, aber durchaus ausdrucksstarken, rüstigen Biolehrerin. Sie war voluminös gebaut und hatte eine gewisse dominante Ausstrahlung, über die sich ein Großteil der Schüler hinter ihrem Rücken bestens amüsierte. Wer allerdings dabei erwischt wurde, konnte sich auf etwas gefasst machen. Im Laufe der Zeit war das ausgeartet, sodass sie ständig nach Schülern suchte, die sie dafür vor den Rektor zerren konnte. Heute erhielt sie den zusätzlichen Frust, dass ihre vorherigen Drohungen nicht auf Deidara wirkten. Der Junge stand einfach da und schwebte in rosa Wölkchen der Glückseligkeit. So lief der Hase nicht. Grummelnd schickte sie ihn samt einer Strafarbeit auf seinen Platz, auf dem er sich mit seinem Honigkuchenpferdgrinsen niederließ und seine Biosachen auspackte. Erst, als der Habichtblick der Lehrerin von ihm zur Tafel gewandert war, stieß er seinen Freund neben sich in die Rippen. Sasori reagierte darauf mit einem empfindlichen Zusammenzucken. Mit einem vorsichtigen Ausdruck in den Augen sah er zum Blondem, der immer noch stumm und starr vor übersprühender Fröhlichkeit war. Sasori hob eine seiner Augenbrauen, die genauso kaminrot waren wie seine sonstigen kurzen Haare. Seit Deidara ihn kannte, hatte er ihm nie geglaubt, dass das Rot nicht gefärbt war. Das tat jetzt lediglich weniger zur Sache als der Fakt, dass Deidara nach seinem Eintrag ins Klassenbuch keinen Grund hatte, vor Glück überzuschäumen.

"Du... hast nicht zufällig einen schweren Krampf in den Gesichtsmuskeln?"

fragte er leise und so bedächtig, als könnte Deidara von dieser Frage einen Psycho-Schock erleiden. Was wohl definitiv nicht der Fall war. Jedenfalls dessen Miene nach.

"Ich muss dir was erzählen, un!"

"Seite 41, Bild und Text bearbeiten, Aufgaben 2-5 lösen."

erwiderte Sasori routiniert und beschäftigte sich mit besagtem Arbeitsauftrag. Es war ein schlechter Anfang, wenn Deidara ihm etwas erzählen wollte und sich dabei aufführte wie ein Grundschüler.

Nach einem kurzen Blick auf 'Die Anatomie der Zikade', gesehen hatte, die er ohnehin aufs Blut hasste, weil sie im Sommer immer unheimlichen Krach machten, entschied er sich spontan doch dafür, zuzuhören.

"Findet in absehbarer Zeit eine Motorradrallye statt?"

"Äh... keine Ahnung. Du hast noch zwei Versuche, un."

Obwohl keiner der beiden gesagt hatte, dass Sasori jetzt *raten* musste, fingen sie

damit an. Das war so eine Art Gesprächstradition bei ihnen, wenn Deidara mit der Einleitung 'Ich muss dir was erzählen!' anfang. Vielleicht würde es ein Bestseller werden, über diese Freundschaft ein Buch zu schreiben.

"Deine Kanarienvögel haben herausgefunden, dass dein Name nicht mit 'ai' geschrieben wird?"

"Nein. Letzter Versuch, un."

"Hm..."

Sasori war kurz davor, aufzugeben, als knapp neben ihm ein Zeigestock auf die Tischplatte knallte. Erschrocken zuckte er zusammen, bis er merkte, dass er nicht das Ziel des Angriffs war. Die Biolehrerin hatte sich vor Deidara aufgebaut und brodelte vor Wut. In ihrer anderen Hand hielt sie, gleichbedeutend mit einem Streitkolben, die alte Plastiknachbildung einer Zikade. Deidara *ekelte* sich vor Insekten. Seine Hand zuckte verdächtig zu seinem Buch, bereit, es zu packen und draufzuschlagen, wie er es bei den meisten Insekten tat, die sich in seine Nähe begaben und nicht zufällig stechen konnten.

"Da Ihre Unterhaltung ja so unglaublich wichtig war, dass mein bescheidener Unterricht in den Hintergrund rücken musste, wüsste ich gerne, was denn derart kompliziert zu beantworten war, dass Sie Mr. Akioshi davon ablenken mussten..."

Ihre Augen funkelten böse, als Deidara darauf keine Antwort wusste. Die erhoffte Rache kam also doch noch. Dachte sie. Bis der Blonde respektlos grinste und herablassend begann:

"Ich habe Sasori gefragt, ob es bei Zikaden auch eine gewisse Zeit gibt, die weiter im Alter liegt und in der sie senil und paranoid werden. Da wir zu dem Schluss kamen, dass sie den Menschen dann ziemlich ähnlich wären, hege ich die Vermutung, dass ein paar Leute unter uns nichts weiter als mutierte Zikaden sind, un."

In der Klasse brach allgemeines Gelächter aus. Ein dezenter Wink auf die Auswirkungen des Alters und den Charakter der Lehrerin am nicht oft, es sei denn, jemand wollte unbedingt Ärger haben. Diesmal gab es leider keinen direkten Anlass, Deidara für diese unverblühte Aussage zu steinigen.

Wie eine alte Dampflok schnaufend bewegte sich die Biolehrerin zurück zu ihrem Pult und kritzelte irgendeine Skizze der Stimmorgane der Zikade an. Hinter ihr ertönte kaum verborgenes Getuschel.

"Gute Finte. Du könntest mir allmählich verraten, was dich so bewegt hat."

Sasori hob beide Augenbrauen, als Deidara verträumt lächelte und die Hände faltete.

"Ich bin verliebt, un."

In Sasoris Gesicht regte sich nichts.

"Erzähl keinen Scheiß. Soll ich weiterraten?"

Ungeduldig trommelte der andere mit den Fingern auf sein geschlossenes Biobuch.

"Naaaaa... Warum glaubt mir keiner, dass ich mich genauso in ein Mädchen verlieben kann wie jeder Mensch, un?!"

Er sah kurz zu Kisame und fand keine Einordnung, weswegen er nuschelnd hinzufügte:

"Und auch jeder, der da irgendwie den Rahmen sprengt, un..."

Immer noch fest davon überzeugt, dass Deidara einen sehr verspäteten Aprilscherz machte, sah Sasori sich in der Klasse um. Was völlig sinnlos war, denn dies war, o zweitens Wunder an diesem Tag, der Biokurs der *Jungen*. Die Chancen, hier ein Mädchen zu finden, standen schlecht. Sasori ging zumindest davon aus, dass Deidara nicht derart an Geschmacksverirrung litt, dass er es auf die Lehrerin abgesehen hatte. Allerdings ließe sich dann die Antwort vorhin erklären, die eigentlich keiner so offen äußerte... 'Was sich liebt, das neckt sich'...

Bevor Sasori wirklich in den Glauben verfiel, fing der Blonde an zu schwärmen:

"Ich hab sie vorhin im Gang getroffen ('getroffen' klingt gut, ja? *hust*)... Sie sieht viel besser aus als alle anderen Mädchen, un... So schöne schwarze Haare, und..."

"Ich dachte, du hasst schwarze Haare?"

unterbrach Sasori ungeniert und grinste vor sich hin, als er sich daran erinnerte. Deidara verdrehte hingebungsvoll die Augen.

"Das war nur *ein einziges Mal*. Nicht alle Frauen sind wie Andy Lau, un."

"Freut mich, dass du das endlich eingesehen hast."

"Danke. Kann ich jetzt fortfahren, un?"

Der verträumte Ausdruck kehrte in Deidas Augen zurück.

"Sie hatte Augen, dunkel wie ein Sternenhimmel im Winter, un..."

Sasori filterte seinen Register von bekannten Mädchen durch, die dunkle Augen hatten. Es blieb nicht viel übrig. Genaugenommen fiel ihm keine ein.

"Redest du nicht doch von Andy Lau?"

Der Blonde schnaubte ärgerlich und blies sich ein paar Haarsträhnen aus der Stirn. So trug er übrigens unbewusst dazu bei, dass er aussah wie ein Mädchen.

"Vergiss es. Ich zeig sie dir in der Pause, un."

Sasori zuckte gleichgültig mit den Schultern und schrieb den Stuss von der Tafel ab, den ihre Lehrerin inzwischen mit lautem Quietschen und mehrmals gebrochener Kreide angekritzelt hatte. Deidara beschwerte sich halbherzig über die grausige Lesbarkeit, bevor er ebenfalls abschrieb. Dem folgenden Vortrag hörte er überhaupt nicht mehr zu. Stattdessen nahm er seinen Bleistift und zeichnete auf einem seiner Collageblockblätter. Bald schaltete sowieso die ganze Klasse ab. Das Kommentar über die Alterung hatte ihre Schabrackenlehrerin so aus der Bahn gebracht, dass sie selbst nicht mehr mitbekam, dass sie gerade von dem Flug der Zikaden in den Süden erzählte. Es war vielleicht besser so.

"... Du glaubst mir immer noch nicht, dass es sie wirklich gibt, oder, un?"

fragte Deidara zögerlich, während sie draußen unter einem Baum saßen. Die Bänke waren meist dauerbesetzt mit alten Frauen, die noch nicht mitbekommen hatten, dass das hier ein Schulhof und keine Parkanlage war. Also hatten sie sich, wie jedes Mal im Sommer, unter dem kräftigen Ginko niedergelassen. Von hier aus war man nicht nur vor der Sonne geschützt, sondern konnte auch den Hof gut überblicken. Zu seinem großen Verdruss war *sie* nirgendwo hier zu sehen, weshalb Sasori sich weigerte, an ihre Existenz zu glauben. Dafür hatte er sich in der zweiten Stunde wiederholt Sätze wie 'Du kannst es mir auch sagen, wenn es ein Junge ist...' oder 'Ich reiß dir schon nicht den Kopf ab, wenn sie in Wirklichkeit...' anhören müssen.

Der Rothaarige seufzte schwer und ließ seinen Blick schweifen. Viele Mädchen, auch viele mit schwarzen Haaren und Augen. Aber keine, bei der Deidara zustimmte. So langsam gingen die in Frage kommenden aus.

"Wir müssen gleich Dodgeball gegen die Mädchen spielen. Sie könnte ja da sein."

murmelte er müde, ohne wirklich daran zu glauben.

"Meinst du wirklich, un?"

"Äh... klar."

Gedankenverloren betrachteten sie einen Jungen mit schwarzen Haaren. Er war jünger als sie, drei bis vier Jahre eventuell. Seine Frisur war recht kurz und 'stachelig', wie Deidara es ausdrückte. Er trug ein T-Shirt mit einem ungewöhnlich hohem Kragen. Mit Deidas untrüglichem Gespür für gehetzte Blicke erkannte er, dass der Junge auf der Flucht war. Vor einem Mädchen. Die Langeweile für diese Pause war vorüber.

Interessiert verfolgten die beiden die Jagd quer über den Schulhof vor einem Mädchen mit pinken Haaren.

"Sie sieht böse aus..."

bemerkte Sasori beiläufig.

"Er auch, un."

Damit schwiegen sie wieder und der Junge verbarrikadierte sich im Männerklo. Deidara packte sich schnell die Hand vor den Mund, um nicht laut loszulachen.

"Gut gekontert... Was hat er wohl ausgefressen, un?"

"Tod wegen Ablehnen eines Dates."

mutmaßte Sasori. Kurz danach klingelte die Schulglocke. Murrend standen sie auf und nahmen ihre Sportsachen. An einem heißen Sommertag gab es Schöneres, als auf einem aufgeheizten Aschenplatz Dodgeball zu spielen. Und dann auch noch gegen Mädchen. Erfahrungsgemäß gab es Krieg wegen jedem Treffer, der irgendwie in Frage gestellt werden konnte. Was sich am negativsten auswirkte, denn Kakashi-sensei stand permanent auf der Seite der Mädchen. Es war zwiespältig mit ihm. Er war pervers, ein Spanner, und trotzdem schwul. Das war allgemein bekannt. Und ebenso bekannt war, dass es Iruka halb wahnsinnig vor Eifersucht machte, wenn er den Mädchen nachstarrte. Deidara nahm sich vor, das auch zu werden, falls Kakashi es wagte, *seiner*... Wie hieß sie eigentlich? Wieder ein Geheimnis zu lüften...

Es gab zwar keine Schuluniformen, dafür aber Sportuniformen. Unlogisch und wahr. Damit auch ja keiner übersah, dass die Schüler zu Konoha gehörten, war ein großes Konoha-Symbol auf den weißen Stoff gestickt. Und auch kurze, weiße Hosen eigneten sich wunderbar zum dreckig werden auf der roten Asche.

"Ich will zurück in die Vergangenheit... Damals, als wir noch Yondaime-sensei hatten. Da war der Sportunterricht wenigstens ernstzunehmend, un."

beschwerte sich Deidara beharrlich und stopfte seine normale Kleidung in das dafür vorgesehene Fach.

"Warum musste er unbedingt die Schule wechseln?!"

Sasori wusste darauf keine Erwiderung, er ging wortlos nach draußen und stellte sich mental auf den Trubel auf dem Sportplatz ein. Mit einiger Mühe schob er die alte Drehtür der Jungenumkleide auf und fragte sich nebenbei, warum es ausgerechnet eine Drehtür sein musste. Er fragte es sich ein zweites Mal, als das Ding plötzlich zu rotieren anfang und Deidara die Stufen herunterkatapultierte. Sasori rannte ihm nach, mehr um nicht den Anschluss zu verlieren als um nachzusehen, ob er sich etwas getan hatte. Deidara hielt viel aus. Motorradfahren hatte wenige gute Seiten, doch zumindest das konnte es garantieren.

"Aua... War das die Bahnschranke, un?"

"Nein, das war die dir verhasste Umkleiden-Drehtür."

Mit seinem immer noch maulenden Freund im Schlepptau erreichte er die Jungenseite des Dodgeballfeldes. Es war das weit weg vom Schiedsrichterstuhl. Sonst konnte ihr Lehrer die Mädchen ja nicht sehen. Die blöderweise Röcke als Sportuniform vorgeschrieben hatten. Im Winter durften sowohl Mädchen als auch Jungen Jogginganzüge anziehen, aber die Winter in Konoha waren... kurz, wenn man es so sah.

Das erste Dodgeballspiel nach den Ferien hatte jedes Mal besondere Bedeutung. Wer es gewann, hatte das ganze Jahr einen ganz passablen Vorsprung. Deshalb hatten sie sogar freiwillig und privat dafür trainiert, was bei Deidara nicht allzu oft vorkam. Bei Sasori auch nicht. Sport war und blieb Mord.

Die Hitze flimmerte wie erwartet über dem Feld. Der betonierte Platz war

glücklicherweise belegt, denn dort war es noch heißer.

"Siehst du sie irgendwo?"

Sasori meinte das eigentlich rhetorisch. Sie war sicher nicht da. Außerdem... Eine Freundin hatten beide noch nie gehabt. Deswegen hatten sie in ihrer Freundschaft auch keinen Stress. Es würde nie so bleiben, wenn Deidara tatsächlich sich in eine verliebte.

Plötzlich zupfte ihn der Blonde entgeistert am Ärmel und zeigte auf eine kleine Ansammlung Mädchen.

"Die hat doch blonde Haare."

"Nein! Die daneben! Die ist es, un!"

Sasori verlegte seinen Blickpunkt etwas weiter. In der Tat. Schwarze Augen, schwarze Haare. Erfülltes Kriterium. Ganz hübsch, auch wenn Sasori dafür kaum einen Sinn hatte. Nichts Besonderes. Aber Deidara führte sich auf, als sei soeben eine Fee zur Erde gestiegen. Dieses Mädchen und keine andere.

Andy Lau: Schauspielerin aus 'House Of The Flying Daggers'

Ich weiß nicht, warum ich plötzlich den Drang verspürte, Sasuke und Sakura über den Schulhof zu scheuchen. Sasuke kriegt in dieser Fic eine süße Rolle. 'Süß' ist gleich zu definieren mit 'OoC'. Ich mag ihn trotzdem.

Den KakashixIruka-Wink hatte ich in diesem Kapitel noch nicht geplant, weil ich ihn mir als Überraschung für spätere aufheben wollte. Sei's drum, ist Tatze jetzt eben etwas glücklicher ô.-ô

EDIT: Jouki. Mann, ich hasse Animexx -.-